

## **Zwei Berufungen und eine Beförderung an der Universität Luzern**

"PD Dr. iur. Thomas Gächter, 1971, ist per 1. Mai 2004 zum ausserordentlichen Professor für Sozialversicherungsrecht an die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern berufen worden. Thomas Gächter absolvierte das Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Zürich und Leuven (B). Seine Dissertation galt dem Thema "Vereinfachte Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge in Privathaushalten und KMU". 2002 wurde er an der Universität Zürich zum Privatdozenten für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Sozialversicherungsrecht ernannt mit der Habilitationsschrift "Rechtsmissbrauch im öffentlichen Recht. Unter besonderer Berücksichtigung des Sozialversicherungsrechts". Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Grundrechtstheorie und den allgemeinen Lehren des Verwaltungs- und Sozialversicherungsrechts.

PD Dr. iur. *Gabriela Eva Riemer-Kafka*, 1958, verheiratet und Mutter von drei Kindern, ist per 1. April 2004 zur ordentlichen Professorin für Sozialversicherungsrecht an die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern berufen worden. Gabriela Eva Riemer-Kafka absolvierte das Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich. 1987 promovierte sie mit der Dissertation zum Thema „Rechtsprobleme der Mutterschaft im Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht“ und 1999 erlangte sie den Titel einer Privatdozentin für Sozialversicherungs-, Privatversicherungs- und Arbeitsrecht mit der Habilitationsschrift „Die Pflicht zur Selbstverantwortung. Leistungskürzungen und Leistungsverweigerungen zufolge Verletzung der Schadensverhütungs- und Schadensminderungspflicht im schweizerischen Sozialversicherungsrecht“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Förderung und Entwicklung, insbesondere die weitere Harmonisierung des schweizerischen Sozialversicherungsrechts sowie Vernetzung des Sozialversicherungsrechts mit andern Rechtsgebieten.

Die beiden Juristen teilen sich ein 50%-Pensum. Einen Teil der Kosten für die beiden Professuren übernimmt für mehrere Jahre die Interessengemeinschaft Sozialversicherungsrecht. Dabei behält die Universität Luzern die volle Lehr- und Forschungsfreiheit.

PD Dr. phil. David J. Krieger, 1948, ist per 1. März zum Titularprofessor für Kommunikationswissenschaft an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern befördert worden. David J. Krieger absolvierte ein interdisziplinäres Studium zum Thema interkulturelle und interreligiöse Kommunikation an der amerikanischen Universität Chicago. Er ist zusammen mit Dr. Andréa Belliger Mitgründer des Instituts für Kommunikation und Kultur der Universität Luzern. Schwerpunkte seiner Forschung sind Fragen der interkulturellen Kommunikation, Systemtheorie und Neue Medien. Er ist Autor von zahlreichen Artikeln und mehreren Büchern. Wichtigste Publikationen sind: *Fundamentalismus. Ein Phänomen der Gegenwart*. Zürich, Orell Füssli 1991 (zusammen mit Christian J. Jäggi); *Einführung in die allgemeine Systemtheorie*. München, Fink/UTB, 1996; *Natur als Kulturprodukt. Kulturökologie und Umweltethik* (Zusammen mit Christian J. Jäggi), Basel, Birkhäuser, 1997; *Kommunikationssystem Kunst*. Wien: Passagen Verlag, 1997; *Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch*. (Zusammen mit Andréa Belliger) Opladen, Westdeutscher Verlag 1998.

### Weitere Informationen:

Prof. Dr. Paul Richli, Dekan Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern, Tel. 041 228 61 19  
Prof. Dr. Enno Rudolph, Dekan Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Universität Luzern,  
Tel. 041 228 61 27 (für Prof. David Krieger)

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75